

Außer durch Elsaß-Lothringen war der neue Reichsverband gegenüber dem früheren Bundesverband durch Schleswig und die Provinzen Preußen und Posen vergrößert, dagegen durch das Ausscheiden Oesterreichs, Lichtensteins, Luxemburgs und Limburgs verkleinert worden.

Im Jahre 1890 wurde wieder ein Stück deutscher Erde mit dem Mutterlande vereinigt, nämlich die Insel Helgoland. Sie gehörte früher zum Herzogtum Schleswig, war dann in dänischen und zuletzt in britischen Besitz übergegangen. Die Insel gehört jetzt zur Provinz Schleswig-Holstein.

Das neue Deutsche Reich ist auch in die Reihe der Kolonialstaaten getreten, denn es hat seit 1884 größere überseeische Gebiete unter seinen Schutz gestellt. Zu diesen gehören: das Togo-land, das Kamerungebiet, das Namaqua- und Damaraland in Westafrika, das Gebiet von Sansibar, Landstriche am Kilimandscharo und Somalilande in Ostafrika; das Kaiser Wilhelmsland auf Neuguinea, der Bismarck-Archipel (Neupommern, Neumecklenburg) in der Südsee, die Marianen-, Palau-, Carolinen- und Samoa-inseln in Mikronesien und Kiautschou in Ostchina. Diese Gebiete sind insgesamt 5 bis 6 mal so groß als das Deutsche Reich, haben aber nur eine verhältnismäßig geringe Einwohnerzahl (12 bis 15 Mill.). Sie sind aber für unsern überseeischen Handel sehr wichtig. Auch die ausgewanderten Deutschen, die sich sonst leicht unter andere Nationen zerstreuen und verschwinden, können sich hier sammeln und mit der Heimat in Verbindung bleiben. So soll das Wort Geltung bekommen:

„Mit Gott für Deutschlands Ehr'  
Daheim und überm Meer.“

## B. Preussische Landesgeschichte.

**Ausdehnung der Mark Brandenburg beim Regierungsantritt Kurfürst Friedrichs I.** Als am 30. April 1415 Kaiser Sigismund dem Burggrafen Friedrich von Zollern auf dem Konzil zu Konstanz die Mark Brandenburg erb- und eigentümlich übertrug, wer hätte da geahnt, daß aus diesem kleinen verwüsteten Ländchen das mächtige Preußen entstehen würde, aus dessen Königen die neuen deutschen Kaiser hervorgehen sollten! Der Flächenraum des